

München, 6. August 2015
Presseinformation

**Munich Re hebt Gewinnziel 2015 auf mindestens
 3 Mrd. € an – 1,1 Mrd. € Gewinn im 2. Quartal**

Kontakt
 Media Relations München,
 Johanna Weber
 Tel.: +49 (89) 3891-2695
 Fax: +49 (89) 3891-72695
 jweber@munichre.com

**Münchener Rückversicherungs-
 Gesellschaft**
 Aktiengesellschaft in München
 Media Relations
 Königinstraße 107
 80802 München
 Briefe: 80791 München

www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Munich Re hat im 2. Quartal 2015 einen Konzerngewinn von 1.076 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 762 Mio. € erzielt; im 1. Halbjahr betrug der Gewinn 1.866 (1.703) Mio. € Das Quartalsergebnis wurde von einer zufallsbedingt unterdurchschnittlichen Belastung durch Großschäden und einem sehr guten Kapitalanlageergebnis unterstützt. Für das laufende Jahr strebt Munich Re nun einen Gewinn von mindestens 3 Mrd. € an (bisher: 2,5 bis 3 Mrd. €).

Vorstandsvorsitzender Nikolaus von Bomhard zu den Zahlen: „Mit einem Ergebnis von rund 1,1 Mrd. € können wir auf ein sehr erfolgreiches 2. Quartal zurückblicken. Trotz eines insgesamt weiter unsicheren Umfelds, auch mit Blick auf den Wettbewerb in der Rückversicherung, ist die Ertragskraft unseres Kerngeschäfts nach wie vor bemerkenswert. Immerhin erreichten wir im 1. Halbjahr mit rund 1,9 Mrd. € einen derart hohen Gewinn, dass wir unser Jahresziel von 2,5 bis 3 Mrd. € bei normalen Verlauf des 2. Halbjahrs übertreffen werden. Wir gehen nun davon aus, 2015 einen Gewinn von mindestens 3 Mrd. € zu erzielen.“ Er erklärte weiter: „Um unsere Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität auch künftig zu erhalten, werden wir unsere Bemühungen, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen und mit innovativen Konzepten neue Geschäftspotenziale zu erschließen, weiter verstärken.“

Zusammenfassung der Zahlen des 2. Quartals

Das operative Ergebnis lag im 2. Quartal mit 1.818 (1.137) Mio. € deutlich über dem des Vorjahresquartals. Das sonstige nicht operative Ergebnis sank vor allem wegen negativer Währungseinflüsse um 207 Mio. € auf -432 (-225) Mio. €. Der Ertragsteueraufwand betrug -250 (-92) Mio. €. Das Eigenkapital lag trotz der Dividendenzahlung von über 1,29 Mrd. € im 2. Quartal in etwa auf dem Niveau zum Jahresende; für den steilen Anstieg im ersten und den starken Rückgang im zweiten Quartal war im Wesentlichen die Entwicklung der Marktzinsen verantwortlich.

Annualisiert lag die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC) in den ersten sechs Monaten bei 13,8 %; auf das gesamte Eigenkapital wurde eine Rendite (RoE) von 11,7 % verdient. Seit der Hauptversammlung Ende April wurden im Rahmen des im März angekündigten Aktienrückkaufprogramms bisher Aktien im Wert von rund 156 Mio. € zurückgekauft.

Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen im 2. Quartal um 5,2 % auf 12,5 (11,9) Mrd. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre das Beitragsvolumen im Vergleich zum Vorjahresquartal um -4,7 % gesunken.

Rückversicherung: Ergebnis von 842 Mio. € im 2. Quartal

Im Rückversicherungsgeschäft betrug das operative Ergebnis im 2. Quartal 1.435 (845) Mio. €. Der Anteil des Geschäftsfelds Rückversicherung am Konzernergebnis belief sich im 2. Quartal auf 842 (629) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte die Rückversicherung 1.510 (1.397) Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Lebensrückversicherung blieb im 2. Quartal infolge einer Reihe unterschiedlicher, nicht miteinander zusammenhängender Einmaleffekte mit 30 (95) Mio. € unter den Erwartungen. Demgegenüber lag der Schadenverlauf im US-amerikanischen Todesfallgeschäft wie auch im Invaliditätsgeschäft in Australien im Rahmen der Annahmen.

Die Schaden- und Unfallrückversicherung erzielte im 2. Quartal einen Ergebnisbeitrag von 790 (505) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag bei 93,3 (101,4) % der verdienten Nettobeiträge, im 1. Halbjahr bei 92,8 (94,1) %. Da die Schadenmeldungen für die sogenannten Basisschäden früherer Jahre insgesamt weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, konnten im 2. Quartal Rückstellungen in Höhe von rund 135 Mio. € aufgelöst werden. Dies entspricht rund 3,1 %-Punkten der Schaden-Kosten-Quote des 2. Quartals. Für das 1. Halbjahr wurden damit Rückstellungen in Höhe von rund 300 Mio. €, das sind ca. 3,6 % der verdienten Nettobeiträge, aufgelöst. Auch weiterhin strebt Munich Re an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, so dass spätere Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Gesamtbelastung durch Großschäden betrug im 2. Quartal -207 (-617) Mio. €, im 1. Halbjahr lag sie bei -462 (-656) Mio. €. Die Schäden aus Naturkatastrophen machten im 2. Quartal -21 (-291) Mio. € aus, die von Menschen verursachten Großschäden -186 (-326) Mio. €, das sind 0,5 % (Naturkatastrophen-Anteil) bzw. 4,3 % (von Menschen verursacht) der verdienten Nettobeiträge. Starke Regenfälle im Norden Chiles verursachten erhebliche Überschwemmungen – hier rechnet Munich Re mit Aufwendungen von -45 Mio. €. Der größte von Menschen verursachte Einzelschaden des 2. Quartals betraf mit -50 Mio. € ein Feuer in einem Lagerhaus in Südkorea.

Die gebuchten Bruttobeiträge im Geschäftsfeld Rückversicherung stiegen von April bis Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,3 % auf 7,1 (6,6) Mrd. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz um 5,7 % gefallen. Im Segment Lebensrückversicherung stiegen die gebuchten Bruttobeiträge im 2. Quartal um 9,6 % auf 2.704 (2.467) Mio. €. Die Beiträge in der Schaden- und Unfallrückversicherung stiegen insgesamt um 7,5 % auf 4.404 (4.097) Mio. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz in beiden Rückversicherungs-Segmenten gefallen.

In der Erneuerungsrunde zum 1. Juli 2015 stand hauptsächlich Vertragsgeschäft aus den USA, Australien und Lateinamerika sowie von globalen Kunden mit einem Vorjahresgeschäftsvolumen von ca. 2,3 Mrd. € zur Erneuerung an. Der Druck auf Preise und Bedingungen hielt an, insbesondere bei Deckungen von Naturkatastrophen, die in dieser Erneuerungsrunde einen Anteil von rund 20 % hatten. Der Preisrückgang betrug -2,1 (Vorjahreserneuerung 1. Juli 2014: -3,6 %); dies könnte ein erstes Anzeichen für eine Preisstabilisierung sein. Das Prämienvolumen blieb nahezu konstant, da Munich Re zwar auf einzelnen Märkten selektiv Chancen nutzen konnte, aufgrund des Ratendrucks an anderen Stellen aber auch Geschäft aufgegeben hat. Torsten Jeworrek, Vorstandsmitglied von Munich Re, erklärte: „Dank unseres strikten Zyklusmanagements bleibt unser Portfolio auch nach den Preisrückgängen der vergangenen Erneuerungsrunden profitabel.“

ERGO: Ergebnis von 219 Mio. € im 2. Quartal

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds ERGO für die Monate April bis Juni stieg auf 361 (257) Mio. €. Das Konzernergebnis kletterte im 2. Quartal auf 219 (111) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte das Geschäftsfeld ein Konzernergebnis von 318 (264) Mio. € bei.

Die Schaden-Kosten-Quote im Segment Schaden/Unfall Deutschland verbesserte sich im 2. Quartal auf 93,4 (95,3) %; im Segment International verschlechterte sie sich auf 100,4 (97,5) %.

Die gesamten Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg sanken im 2. Quartal um 3,6 % und beliefen sich auf 4.297 (4.458) Mio. €, die gebuchten Bruttobeiträge sanken in diesem Zeitraum um 2,9 % auf 3.935 (4.053) Mio. €. Im Segment Leben/Gesundheit Deutschland sanken die Bruttobeiträge um 4,9 % auf 2.315 (2.434) Mio. €. Im Segment Schaden/Unfall Deutschland lagen sie mit 638 (648) Mio. € leicht unter Vorjahresniveau. Im Segment International stiegen sie leicht um 1,1 % auf 982 (971) Mio. €.

ERGO Vorstandsvorsitzender Torsten Oletzky kommentierte: „Unser Halbjahresergebnis ist sehr gut ausgefallen. Auch wenn sich das nicht einfach aufs Gesamtjahr hochrechnen lässt: Ich bin weiter zuversichtlich, dass wir unser Ergebnisziel für 2015 gut erreichen, wenn wir unsere strikt ertragsorientierte Geschäftspolitik konsequent fortsetzen.“

Munich Health: Ergebnis von 15 Mio. € im 2. Quartal

Das operative Ergebnis von Munich Health lag im 2. Quartal bei 22 (35) Mio. €, das Konzernergebnis betrug 15 (22) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte Munich Health ein Konzernergebnis von 38 (42) Mio. € bei.

Die Schaden-Kosten-Quote lag von April bis Juni bei 99,8 (98,8) %, im Halbjahr betrug sie 100,1 (99,3) %.

Die gebuchten Bruttobeiträge von Munich Health stiegen im 2. Quartal aufgrund positiver Wechselkurseinflüsse gegenüber dem Vorjahresquartal um 14,9 % auf 1.424 (1.239) Mio. €.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 2,5 Mrd. € im 2. Quartal

Der Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) war mit 236,2 (235,8) Mrd. € zum 30.6.2015 im Vergleich zum Jahresende 2014 nahezu unverändert.

Von April bis Juni 2015 stieg das Kapitalanlageergebnis der Gruppe (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,5 % auf 2,5 (2,4) Mrd. €. Wertveränderungen von Derivaten wirkten sich im 2. Quartal mit -133 Mio. € aus und damit deutlicher weniger negativ als im 1. Quartal 2015 (-706 Mio. €). Der Zinsanstieg im 2. Quartal wirkte sich negativ auf Zinsabsicherungsinstrumente aus, während kursbedingt aktienbezogene Derivate im Wert stiegen. Der Saldo von Veräußerungsgewinnen und -verlusten ohne Derivate betrug rund 810 Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis entspricht insgesamt einer Rendite von 4,1 %.

Die Aktienquote fiel zum 30.6.2015 auf 4,0 % (31.12.2014: 4,3 %), einschließlich aktienbezogener Derivate. Der größte Teil der Kapitalanlagen zu Marktwerten lag mit rund 88 % weiterhin bei festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und kurzfristigen festverzinslichen Anlagen.

Vermögensverwalterin für die Gruppe ist die MEAG. Sie betreute zum 30.6.2015 neben den konzerneigenen Kapitalanlagen Spezial- und Publikumsfonds im Wert von 14,3 (13,9) Mrd. €.

Ausblick 2015: neues Konzernziel von mindestens 3 Mrd. € Gewinn

Im 1. Halbjahr ergaben sich in den einzelnen Berichtssegmenten Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen, die sich auch im Jahresergebnis niederschlagen – so etwa wegen der naturgemäß auftretenden Schwankungen beim Großschadenanfall oder beim Kapitalanlageergebnis. Entsprechend passt Munich Re ihre Erwartungen im Vergleich zu den Angaben des im Mai 2015 veröffentlichten Quartalsberichts für 2015 wie folgt an:

In der Schaden- und Unfallrückversicherung strebt Munich Re 2015 nunmehr eine Schaden-Kosten-Quote von rund 96 % der verdienten Nettobeiträge an. Das Konzernergebnis in der Rückversicherung sollte 2015 bei mindestens 2,5 Mrd. € (bisher: mindestens 2 Mrd. €) liegen.

Für die Schaden- und Unfallversicherung der ERGO wird eine Schaden-Kosten-Quote von 95 % nach bisher 93 % (Deutschland) bzw. 99 % nach bisher 97 % (International) erwartet.

In der Lebensrückversicherung rechnet Munich Re inzwischen mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von rund 300–350 Mio. €, nachdem der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr unter den Erwartungen lag. Für künftige Geschäftsjahre wird wieder ein versicherungstechnisches Ergebnis von etwa 400 Mio. € erwartet.

Munich Re rechnet jetzt mit einer Rendite auf Kapitalanlagen von rund 3,3 % (bisher: mindestens 3 %).

6. August 2015
Presseinformation
Seite 5/9

Vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungskurs- oder Kapitalmarktbebewegungen, signifikanter Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte strebt Munich Re inzwischen ein Konzernergebnis von mindestens 3 Mrd. € an; damit würde die Gruppe ihre bisher als Ziel genannte Gewinnspanne von 2,5 bis 3,0 Mrd. € übertreffen.

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695

Media Relations Asien, Lillian Ng
Tel.: +852 2536 6939

Media Relations Nordamerika:
Beate Monastiridis-Dörr
Tel.: +1 (609) 235-8699
Sharon Cooper
Tel.: +1 (609) 243-8821

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 3,2 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf über 48 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 27 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO Versicherungsgruppe. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2014 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 18 Mrd. € ein. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen von Munich Re in Höhe von 227 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

München, den 6. August 2015

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München

6. August 2015
Presseinformation
 Seite 6/9

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 2. Quartal 2015* (Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)						
		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung		
				absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge		12.467	11.856	611	5,2	
Verdiente Beiträge (netto)		12.351	11.705	646	5,5	
Leistungen an Kunden (netto)		-9.701	-10.143	442	4,4	
Versicherungstechnisches Ergebnis		868	456	412	90,4	
Ergebnis aus Kapitalanlagen,		2.521	2.368	153	6,5	
davon	realisierte Gewinne	1.651	1.033	617	59,8	
	realisierte Verluste	-775	-566	-209	-36,9	
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		-326	199	-525	-	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		950	681	269	39,5	
Operatives Ergebnis		1.818	1.137	681	59,9	
Finanzierungsergebnis		-60	-58	-2	-3,4	
Ertragsteuern		-250	-92	-158	-171,7	
Konzernüberschuss		1.076	762	314	41,2	
davon entfallen	auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	1.070	758	312	41,2	
	auf Minderheitsanteile	6	4	2	50,0	
Rückversicherung						
		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung		
				absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge		7.108	6.564	544	8,3	
Versicherungstechnisches Ergebnis		669	333	336	100,9	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		766	512	254	49,6	
Operatives Ergebnis		1.435	845	590	69,8	
Ergebnis		842	629	213	33,9	
davon	Rückversicherung Leben		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
					absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge		2.704	2.467	237	9,6
	Versicherungstechnisches Ergebnis		30	95	-65	-68,4
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		159	94	65	69,1
	Operatives Ergebnis		189	189	-	-
	Ergebnis		52	124	-72	-58,1
	Rückversicherung Schaden/Unfall		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
					absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge		4.404	4.097	307	7,5
	Schaden-Kosten-Quote in %		93,3	101,4	-8,1	
	Versicherungstechnisches Ergebnis		639	238	401	168,5
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		607	418	189	45,2
	Operatives Ergebnis		1.246	656	590	89,9
Ergebnis		790	505	285	56,4	

6. August 2015
Presseinformation
 Seite 7/9

ERGO		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		3.935	4.053	-118	-2,9
Versicherungstechnisches Ergebnis		195	99	96	97,0
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		166	158	8	5,1
Operatives Ergebnis		361	257	104	40,5
Ergebnis		219	111	108	97,3
davon					
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		2.315	2.434	-119	-4,9
Versicherungstechnisches Ergebnis		123	46	77	167,4
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		-8	67	-75	-
Operatives Ergebnis		115	113	2	1,8
Ergebnis		54	39	15	38,5
ERGO Schaden/Unfall Deutschland		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		638	648	-10	-1,5
Schaden-Kosten-Quote in %		93,4	95,3	-1,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis		68	55	13	23,6
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		123	43	80	186,0
Operatives Ergebnis		191	98	93	94,9
Ergebnis		150	58	92	158,6
ERGO International		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		982	971	11	1,1
Schaden-Kosten-Quote in %		100,4	97,5	2,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis		4	-2	6	-
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		51	48	3	6,3
Operatives Ergebnis		55	46	9	19,6
Ergebnis		15	14	1	7,1
Munich Health					
		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.424	1.239	185	14,9
Schaden-Kosten-Quote in %		99,8	98,8	1,0	
Versicherungstechnisches Ergebnis		4	24	-20	-83,3
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		18	11	7	63,6
Operatives Ergebnis		22	35	-13	-37,1
Ergebnis		15	22	-7	-31,8
Aktie					
		2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Ergebnis je Aktie in €		6,42	4,39	2,03	46,2
* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.					

6. August 2015
Presseinformation
 Seite 8/9

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 1. Halbjahr 2015* (Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		25.505	24.780	725	2,9
Verdiente Beiträge (netto)		24.211	23.600	611	2,6
Leistungen an Kunden (netto)		-19.897	-20.114	217	1,1
Versicherungstechnisches Ergebnis		1.780	1.673	107	6,4
Ergebnis aus Kapitalanlagen,		4.341	4.360	-19	-0,4
davon	realisierte Gewinne	3.184	1.905	1.279	67,1
	realisierte Verluste	-2.027	-923	-1.104	-119,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		253	277	-24	-8,7
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		1.033	791	242	30,6
Operatives Ergebnis		2.813	2.464	349	14,2
Finanzierungsergebnis		-120	-114	-6	-5,3
Ertragsteuern		-401	-307	-94	-30,6
Konzernüberschuss		1.866	1.703	163	9,6
davon entfallen	auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	1.860	1.694	166	9,8
	auf Minderheitsanteile	6	9	-3	-33,3
		30.06.2015	31.12.2014	Veränderung	
Kapitalanlagen		230.269	227.388	2.881	1,3
Eigenkapital		30.699	30.289	410	1,4
Mitarbeiter		42.967	43.316	-349	-0,8
Rückversicherung		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		14.118	13.422	696	5,2
Versicherungstechnisches Ergebnis		1.430	1.279	151	11,8
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		763	582	181	31,1
Operatives Ergebnis		2.193	1.861	332	17,8
Ergebnis		1.510	1.397	113	8,1
davon	Rückversicherung Leben	Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	5.116	4.944	172	3,5
	Versicherungstechnisches Ergebnis	133	219	-86	-39,3
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	139	114	25	21,9
	Operatives Ergebnis	272	333	-61	-18,3
	Ergebnis	123	246	-123	-50,0
	Rückversicherung Schaden/Unfall	Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	9.002	8.478	524	6,2
	Schaden-Kosten-Quote in %	92,8	94,1	-1,3	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	1.297	1.060	237	22,4
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	624	468	156	33,3
	Operatives Ergebnis	1.921	1.528	393	25,7
	Ergebnis	1.387	1.151	236	20,5

6. August 2015
Presseinformation
 Seite 9/9

ERGO		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		8.520	8.618	-98	-1,1
Versicherungstechnisches Ergebnis		352	356	-4	-1,1
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		224	187	37	19,8
Operatives Ergebnis		576	543	33	6,1
Ergebnis		318	264	54	20,5
davon					
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		4.727	4.905	-178	-3,6
Versicherungstechnisches Ergebnis		211	173	38	22,0
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		20	32	-12	-37,5
Operatives Ergebnis		231	205	26	12,7
Ergebnis		105	66	39	59,1
ERGO Schaden/Unfall Deutschland		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.831	1.828	3	0,2
Schaden-Kosten-Quote in %		95,7	95,3	0,4	
Versicherungstechnisches Ergebnis		96	103	-7	-6,8
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		159	90	69	76,7
Operatives Ergebnis		255	193	62	32,1
Ergebnis		187	126	61	48,4
ERGO International		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.962	1.885	77	4,1
Schaden-Kosten-Quote in %		99,6	96,2	3,4	
Versicherungstechnisches Ergebnis		45	80	-35	-43,8
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		45	65	-20	-30,8
Operatives Ergebnis		90	145	-55	-37,9
Ergebnis		26	72	-46	-63,9
Munich Health					
		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		2.867	2.740	127	4,6
Schaden-Kosten-Quote in %		100,1	99,3	0,8	
Versicherungstechnisches Ergebnis		-2	38	-40	-
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		46	22	24	109,1
Operatives Ergebnis		44	60	-16	-26,7
Ergebnis		38	42	-4	-9,5
Aktie					
		Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014	Veränderung	
				absolut	in %
Ergebnis je Aktie in €		11,12	9,73	1,39	14,3
* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.					